

Antrag auf Umwandlung einer bestehenden Grabstätte in eine Ehrengrabstätte

Vor einigen Jahren wurde auf Beschluss des Stadtrates der Hauptweg auf dem Klemmberg, der bis dato unbenannt war, mit dem Namen „Otto Böhme- Weg“ versehen. Auslöser für diese Namensgebung war ein Beitrag in der Ausgabe Nr.2 vom Juni 2005 des „Weißenfelder Heimatboten“. Darin wurde an die Verdienste des ehemaligen Parkwärters des Klemmbergparks erinnert. Otto Böhme hat mit seinem fast 50-jährigen Wirken in diesem Park maßgeblichen Anteil daran, dass der Park nach dem 2. Weltkrieg nicht dem Kahlschlag zum Opfer fiel. In mühevoller Kleinarbeit und nahezu allein versuchte er, und es ist ihm zum größten Teil auch gelungen, die Wunden, die die Nachkriegszeit dem Park geschlagen hatte, weitgehend zu beseitigen. (Der Park war damals parzelliert und zur landwirtschaftlichen Nutzung freigegeben. Im Nachhinein mussten alle diese Schäden in mühevoller Handarbeit wieder beseitigt werden.) Auch die Erhaltung des wertvollen alten Baumbestandes geht auf sein Wirken zurück, denn sehr oft verhinderte er bei nächtlichen Kontrollgängen, die nicht in seiner Arbeitszeit lagen, einen unkontrollierten kriminellen Holzeinschlag. Weitere Einzelheiten sind dem oben genannten Beitrag im „Heimatboten“ zu entnehmen.

In Würdigung seiner Verdienste um den Park, der ja ein markantes Stück Weißenfels repräsentiert und die größte „grüne Lunge“ der Stadt ist, sowie der nachdrücklichen Befürwortung durch viele ältere Mitglieder des „Klemmberg Park Vereines“, die Otto Böhme noch aus ihrer Kindheit und Jugend als respekteinflößende Persönlichkeit auf dem Klemmberg kannten, ist es zu verdanken, dass die Entscheidung zur Namensgebung des „Otto Böhme-Weges“ auf eine breite Mehrheit im Stadtrat stieß.

Otto Böhme ist im Jahr 1969 verstorben. Das Familiengrab der Familie Böhme befindet sich auf dem städtischen Friedhof und die Liegezeit läuft im Jahr 2015 aus. Es ist somit nach Auffassung unserer Fraktion an der Zeit, hier einem verdienstvollen Bürger der Stadt, ein ewiges Andenken zu bewahren. Die Grabstätte würde weiterhin von den Nachkommen Otto Böhmes betreut. Somit entstünden auf absehbare Zeit der Stadt keine Folgekosten.

Beschlussvorschlag für den Kulturausschuss

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die oben benannte Grabstätte nach Ablauf der Nutzungszeit in eine Ehrengrabstätte umzuwandeln. Entsprechend der Antwort der Verwaltung vom 25.01.2013 ist mit den Nachkommen die Pflege der Grabstätte vertraglich zu vereinbaren.

Beschlussvorschlag für den Stadtrat

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, die oben benannte Grabstätte nach Ablauf der Nutzungszeit in eine Ehrengrabstätte umzuwandeln. Entsprechend der Antwort der Verwaltung vom 25.01.2013 ist mit den Nachkommen die Pflege der Grabstätte vertraglich zu vereinbaren.

Wanzke
Fraktionsvorsitzender